

Kataklysmische Sterne: Aktivitäten von Januar bis Juni 2022

Dietmar Bannuscher

HL CMa

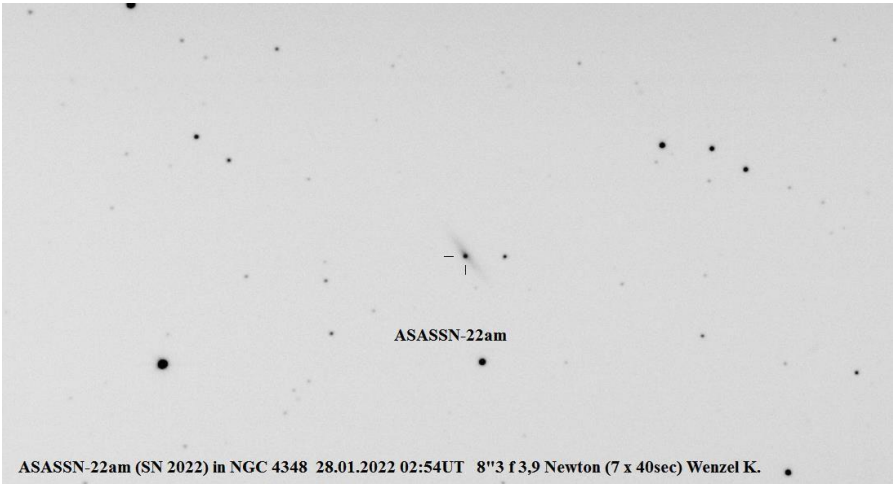
Dieser Z-Cam-Stern (Zwergnova mit Stillständen) erfuhr bereits Anfang Dezember 2021 einen der typischen Zustände rund um 12,5 mag. Normalerweise schwankt er zwischen 10,7-15 mag. Ende Januar zeigte HL CMa wieder die normale Aktivität. In der Vorsaison Winter 2020/2021 gab es lt. AAVSO-Lichtkurve keine Stillstandszeiten.

EX Hya

Diese bemerkenswerte Zwergnova zeigt neben den üblichen Ausbrüchen auch Bedeckungslichtwechsel. Im Januar 2022 gab es einen Ausbruch auf 10 mag. Hans-Günter Diederich hatte 2012 in drei RB-Artikeln ausführlich über diesen Stern informiert.

SN 2022fw (ASASSN-22am)

Diese Ia-Supernova in NGC 4348 (südl. Virgohaufen) brach am 9. Januar aus (16,9 mag) und konnte Ende Januar noch mit 13,1 mag beobachtet werden. Das Foto dazu stammt von Klaus Wenzel. Bei Ia-Supernovae explodiert ein Weißer Zwerg nach Überschreitung der Massengrenze von 1,4 Sonnenmassen.



QZ Vir (ehemals T Leo)

Die Zwergnova vom Typ SU (zeigt kurze Ausbrüche und zusätzlich seltener längere, hellere Episoden) brach Ende Januar aus, Helligkeit 9,8 mag. Der Namenswechsel erfolgte wegen des langsamen Fortschreitens der Präzision, der Stern „rutschte“ so vom Löwen in die Sternbildgrenzen der Jungfrau.

SN 2022hrs

Diese Supernova brach Mitte April in NGC 4647 aus, Details dazu bitte dem Artikel von Klaus Wenzel in diesem Rundbrief entnehmen. Mit der Nähe zu M 60 war das Ereignis in prominenter Umgebung sichtbar. Helligkeit bis zu 12,4 mag.

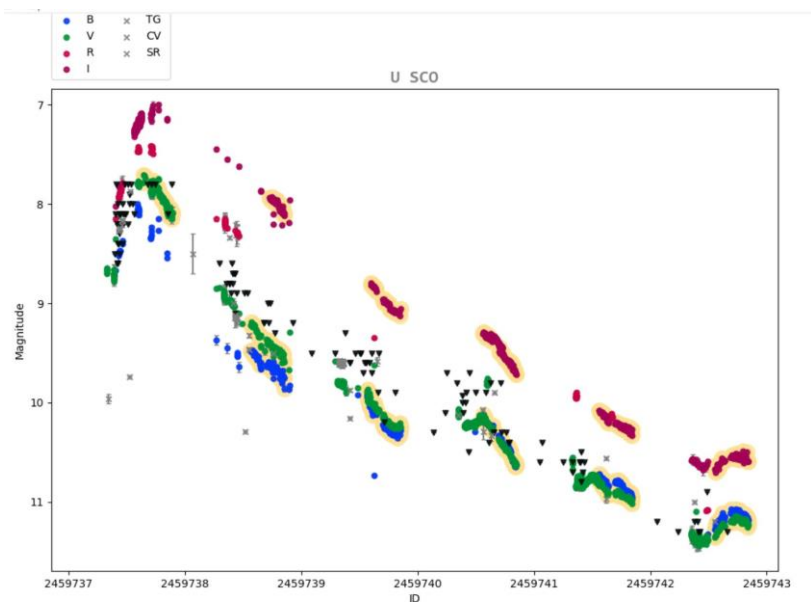
BX Mon

Das Bedeckungssystem, bestehend aus einem M5-Riesen und einem heißen F7-A0-Stern, zeigte im Januar 2019 einen langandauernden Ausbruch bei typischerweise 9,4 mag, dieser endete im Oktober 2021 (Ruhehelligkeit später rund 12 mag). Man geht davon aus, dass bei diesem Ereignis die Akkretionsscheibe um den heißen Partner mit dem M5-Riesen-Material zerstört wurde. Es entstand eine Hülle aus diesem Stoff um das Gesamtsystem. Der diesjährige Ausbruch von Ende März 2022 zeigte erneut 9,4 mag, leider war der Stern bei der Rundbrief-Erstellung dann schon nicht mehr sichtbar. Im Spätherbst 2022 kann das Sternenpaar erneut beobachtet werden.

U Sco

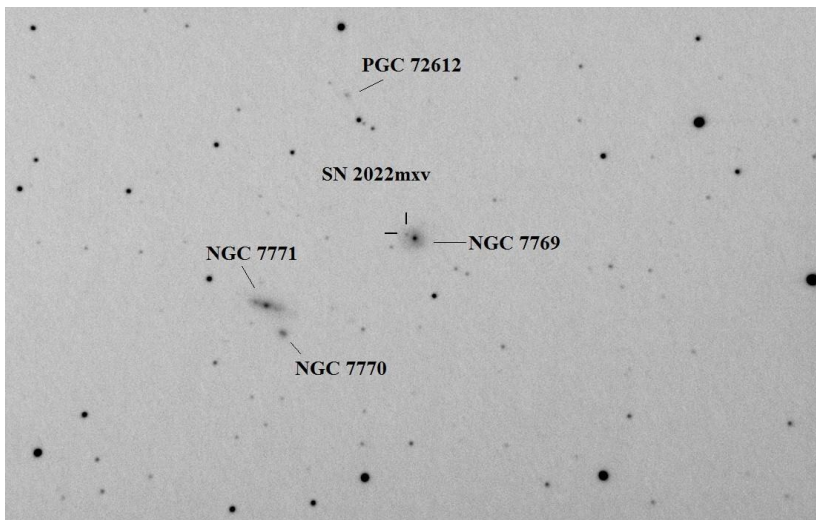
Dieser bekannte, meist schwache Stern brach am 6. Juni aus (M. Moriyama, Japan), zunächst mit 11,4 mag. Bereits wenige Stunden später wurde überall 8,7 mag in V gesehen. U Sco konnte sogar 7,5 mag in V erreichen, dann fiel die Helligkeit schnell ab. Josch Hamsch legte hier eine komplette Lichtkurve vor (siehe auch Rundbrief-Rückseite), andere BAVer konnten den Ausbruch immerhin kurz beobachten.

U Sco steht bei der oberen Schere des Scorpions. Als wiederkehrende Nova lohnt sich der regelmäßige Hingucker, rund alle 10 Jahre (mal kürzer, mal länger) wird ein Ausbruch registriert.

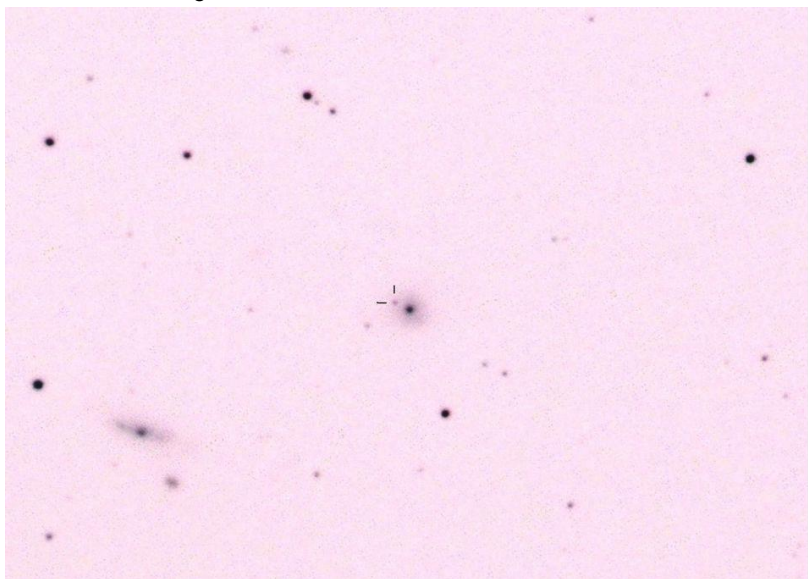


SN 2022mxv

Eine Supernova wurde von den Suchmaschinen am 18. Juni in der Galaxie NGC 7769 entdeckt. Klaus Wenzel konnte sie am 30. Juni mit 16,9 mag aufnehmen, einen Tag später bereits bei 15,5 mag (siehe beide Fotos unten).



30. Juni 2022, 16,9 mag



1. Juli 2022, 15,5 mag